



ADRIJAN BAT

Online-Marketer

Seite 7



ARPAD LUKAS MURPF

Jung-Unternehmer

Seite 7



DEBORAH AMONN

Schwimm-Begeisterte

Seite 8



BERNADETTE SCHNIDER

Sexual-Pädagogin

Seite 14



THOMAS RUFENACHT

Worb-Bürger

Seite 14

Worber Wahlen

Es kommt zum Duell

Wie die FDP in einer Medienmitteilung schreibt, wird sie für die Gemeindevahlen vom 29. November keine Kandidatin und keinen Kandidaten fürs Gemeindepräsidium vorschlagen. Da die anderen Parteien ihren Verzicht bereits kundgetan haben, kommt es somit zum Duell des amtierenden Gemeindepräsidenten, Niklaus Gfeller, mit der aktuell höchsten Worberin, Sandra Büchel.

Nun sind die Würfel gefallen. Während BDP, GLP, Grüne und SVP auf Anfrage bestätigt haben, dass sie auf eine Kandidatur fürs Gemeindepräsidium verzichten, liess sich die FDP bis zu ihrer Mitgliederversammlung nicht in die Karten blicken. Noch vor vier Jahren schaffte es Lenka Kölliker in den zweiten Wahlgang, wo sie Niklaus Gfeller unterlag. Wie es in der Mitteilung der FDP heisst, verzichtet Lenka Kölliker in diesem Wahljahr auf einen zweiten Anlauf. Die FDP wird erst nach der Ära Gfeller wieder eine Person für das Gemeindepräsidium vorschlagen und verzichtet bei diesen Wahlen auf eine Empfehlung.

Damit bleibt SP-Präsidentin Sandra Büchel die einzige Herausforderin von Niklaus Gfeller. SP Worb und Grüne Worb treten bei den Gemeindevahlen 2020 wieder mit einer gemeinsamen Liste «SP plus Grüne» an, wie die Parteien in einer Medienmitteilung bekanntgeben. Die Zusammenarbeit in der Fraktion «SP plus Grüne» habe sich in der laufenden Legislatur bewährt und gefestigt. Das Bündnis «SP plus Grüne» tritt mit allen bisherigen Mitgliedern in Gemeinderat und Grosse Gemeinderat im Wahlherbst an. CK



Sandra Büchel, SP, und Niklaus Gfeller, EVP, duellieren sich um das Gemeindepräsidium. Bilder: zvg



Worber Jugendredaktion

Alles rund ums Geld

Die Artikel der fünf Mitglieder der Worber Jugendredaktion drehen sich in dieser Ausgabe um das Thema Finanzen. Auf einer ganzen Seite klären die jungen Journalistinnen und Journalisten über die Taschengeldsituation der Worber Jugend auf. Neben einer Umfrage im Oberstufenzentrum Worboden haben sie auch ein Interview mit einer Kundenberaterin der UBS geführt.

Die Jugendredaktion der Worber Post steuert jeweils im Juni und im Dezember eine Seite zur Ausgabe bei. Mit dem Ende des Schuljahres kommt es nun zu einem personellen Umbruch. Jürg Hofer, der das Projekt in den letzten beiden Jahren aufgebaut und betreut hat, wird pensioniert. Seine Nachfolge übernimmt Luc Repond zusammen mit Rebekka Reusser. Aber auch bei der Schülerschaft gibt es zwei Abgänge zu verzeichnen. So treten Lobsang Dechentsang und Cyrill Jenni mit dem Schulaustritt ebenfalls aus der Jugendredaktion aus. Erfreulicherweise haben sich bereits wieder vier neue Schülerinnen und Schüler gemeldet, die das restliche Team um Lara Bove, Zoe Galler und Sophie Müller ver-

stärken werden. Von ihnen wird es in der Dezember-Ausgabe erste Beiträge zu lesen geben.

Auf der Seite der Jugendredaktion befassen sich die Jugendlichen jeweils mit einem übergeordneten Thema, das sie selbst bestimmen und zu dem sie ihre eigenen Artikel verfassen. In der aktuellen Ausgabe finden sich drei interessante Beiträge rund ums Thema Taschengeld. Dabei gibt die Auswertung der Umfrage unter der Schülerschaft im Oberstufenzentrum Worboden spannende Einblicke in die finanzielle Situation der Worber Jugend. Und es lassen sich Vergleiche zu nationalen Forschungsarbeiten ziehen. Seite 5 CK



Die ersten Arbeiten für den neuen Dorfplatz beginnen schon bald.

Bild: zvg

Zentrum Sonne Rüfenacht

Bezug im Frühling 2021

Der Rohbau der Überbauung Zentrum Sonne Rüfenacht ist fertig. Auf dem Areal des ehemaligen Gasthofs Sonne entstehen zwei Gebäude mit Eigentumswohnungen und Gewerberäumlichkeiten sowie ein neuer Dorfplatz für die Bevölkerung. Dieser soll beim Erstbezug im Frühling 2021 ebenfalls fertiggestellt sein.

Ein verheerender Brand am 6. Februar 2012 zerstörte den Gasthof Sonne und den angrenzenden Bauernhof im Zentrum von Rüfenacht. Im Herbst 2012 kaufte die Ramseier und Stucki Architekten AG das Grundstück. Nachdem das Areal von der Apérobar Sonnen-Chalet und einem Autohändler zwischengenutzt wurde, fuhren im November 2018 die Bagger auf. Nun ist der Rohbau der beiden Gebäude

bereits fertig. Neben einem achtstöckigen «Turm», in dessen Erdgeschoss die Bäckerei Reinhard mit Laden und Café einziehen wird, entsteht ein vierstöckiges Längsgebäude mit einem Coop Supermarkt im Erdgeschoss sowie einem neuen, grossen Showroom von Stucki Küchen im ersten Stock. Für die Bevölkerung wird ein Dorfplatz gebaut, der dereinst zum Dorfmittelpunkt werden soll. Vorgesehen

ist ein einfacher Teerplatz mit Treppen und einem Brunnen sowie Bäume und Sitzgelegenheiten. Wenn die Arbeiten weiter nach Plan verlaufen, ist der neue Dorfplatz im Frühling 2021 bereit und können die ersten der insgesamt 20 Eigentumswohnungen bezogen werden. Coop, die Bäckerei Reinhard und Stucki Küchen planen ihre Eröffnung ebenfalls auf diesen Zeitpunkt. Seite 3 CK

Kunstrasen Worboden

Spatenstich für Kunstrasenplatz

«Heute, am 15. Juni, ist es fast auf den Tag genau 10 Jahre her, dass das Worber Stimmvolk den Bau eines Kunstrasens an der Urne abgelehnt hat», begrüsst Gemeindepräsident Niklaus Gfeller die Anwesenden am Spatenstich für das Kunstrasenfeld. Geradmal zwei Jahre dauerte es nun bis zum Baubeginn, seit das Komitee «Pro Sport- und Freizeitinfrastruktur Worb» die mit 1649 Unterschriften zu Stande gekommene Gemeindeinitiative für den Kunstrasen am 20. Juni 2018 den Behörden übergeben hat. Im September 2019 hat das Worber Parlament den Kredit von 1,9 Millionen Franken für die Ausführung des Projektes genehmigt.

Den Spaten in die Hand nahmen an diesem für den SC Worb und die Femina Kickers Worb wichtigen Anlass nebst dem Gemeindepräsidenten der Präsident der Femina Kickers, Gian-Marco Caggia, Roland Graf, Präsident SC Worb, Elena Lanfranconi, Komitee «Pro Sport- und Freizeitinfrastruktur Worb», sowie Urs Huber, Ge-

samtprojektleiter. Nach einer Bauzeit von knapp drei Monaten soll der neue Sportplatz Mitte September fertiggestellt sein. Gebaut wird ein unverfüllter Kunstrasen, womit Worb eine Pionierrolle einnimmt. Wie immer, wenn Pioniere unterwegs sind, stellt sich die Frage nach dem Risiko, das dabei eingegangen wird. Seite 4 WM



Kunstrasen-Baustelle im Worboden.

Bild: WM

BICYCLE STORES
MR. FEELGOOD

Mr. Feelgood empfiehlt das
Mondraker Dusk R E-MTB mit
198 Km Reichweite

Fr. 6599.-

210496

Zentrum Sonne Rüfenacht

Neuer Showroom für Stucki Küchen

Die Überbauung Zentrum Sonne Rüfenacht nimmt Form und Farbe an. Bereits ist der Rohbau fertig. Trotz Lockdown laufen die Arbeiten nach Plan. Neben Coop und der Bäckerei Reinhard wird auch Stucki Küchen einziehen. Der Küchenbauer erstellt einen grossen Showroom und Büroräumlichkeiten fürs Verkaufsteam. Die Gewerbeöffnung und Erstbezüge der Wohnungen sind auf Frühling 2021 geplant.

Martin Buri, Leitung Bauausführung von Ramseier und Stucki Architekten AG, ist zufrieden mit dem Fortschritt der Baustelle in Rüfenacht: «Wir sind im Fahrplan.» Auf dem Areal des ehemaligen Restaurants Sonne entstehen 20 Eigentumswohnungen in einem acht- und einem vierstöckigen Gebäude sowie Gewerberäume in den Erdgeschossen. Nun ist der Rohbau fertig. Beim kleineren, vierstöckigen Gebäude wird anfangs Juli das Gerüst abgebaut und die definitive Gestaltung sichtbar. Ab Juli 2020 startet dann der Innenausbau gemäss individuellen Wünschen. Im Erdgeschoss wird Coop seine Filiale eröffnen und Stucki Küchen erhält im 1. Stock einen grossen Showroom. Beim «Turm», wie Martin Buri das achtstöckige Gebäude bezeichnet, ist man noch mit der Fassade beschäftigt. Ab Juli/August 2020 beginnt dann der Ausbau. Im «Turm» wird die Bäckerei Reinhard im Erdgeschoss mit einem Laden und Café einziehen. Die Bauarbeiten kommen gut voran. Allerdings verursachte der Lockdown doch einige Schwierigkeiten. So mussten beispielsweise genügend Parkplätze geschaffen werden, weil die Arbeiter

nicht mehr gemeinsam im Auto anreisen konnten, die Sanitärinstallationen wurden häufiger gereinigt und desinfiziert und die am Bau beteiligten Unternehmen wurden regelmässig über die Hygieneregeln des BAG informiert und durch die Bauleitung kontrolliert. Martin Buri erzählt: «Der Lockdown führte zu einer umständlicheren und langsameren Arbeitsweise. Aber wir haben das gut gelöst und die Hygienevorgaben des BAG sowie die Checklisten des SECO einwandfrei umgesetzt. Dies wurde uns auch bei einer Kontrolle der SUVA bestätigt.» Wenn weiterhin alles nach Plan verläuft, können im Frühling 2021 die ersten Wohnungen bezogen werden. Bereits sind 18 der insgesamt 20 Eigentumswohnungen verkauft. Gemäss Stefan Hählen, Leiter Marketing bei Ramseier und Stucki Architekten AG, hatten potenzielle Interessenten zu Beginn noch Bedenken wegen dem Standort und seiner Nähe zur Strasse. Diese waren vergessen, sobald die Gebäude vor Ort sichtbar wurden. Dank der Nähe zum Gewerbe und der zentralen Lage zählen vor allem Paare mit erwachsenen Kindern zur Käuferschaft sowie ältere Alleinstehende, die Wohn-

raum auf einer Ebene und die Dienstleistungen vor Ort schätzen. «Es wird eine gute Mischung von Ortsansässigen und Neuzuzüglern geben», fügt Stefan Hählen an. Die Käuferschaft stamme sowohl aus der Gemeinde Worb, wie auch aus der näheren und ferneren Umgebung. Mit der Überbauung Zentrum Sonne erhält Rüfenacht auch einen neuen Dorfplatz. Bereits im August beginnt die erste Umgebungsgestaltung entlang der Dorfstrasse. Der Platz soll mit den Erstbezüglern ebenfalls fertiggestellt sein. Allerdings erschweren die engen Platzverhältnisse im Aussenbereich die Arbeit, da immer noch strenge Coronamassnahmen gelten. «Das wird noch eine Herausforderung», meint Martin Buri dazu. Trotzdem ist man bei Ramseier und Stucki optimistisch. Martin Buri: «Unsere Branche konnte während dem Lockdown immer arbeiten. Nun darf sich die Bevölkerung auf ihr neues Zentrum freuen. Das ist ganz klar eine Aufwertung für Rüfenacht.»

Eröffnung im März 2021
Die Bäckerei Reinhard plant die Eröffnung ihrer Filiale per 1. März 2021. Ge-

mäss Alexander Reinhard, Geschäftsleiter der Reinhard AG, sollte der Rohbau im November 2020 von der Bauherrschaft übernommen und mit dem Innenausbau begonnen werden können. Auf die Frage, ob sich an der Planung wegen des Lockdowns etwas geändert hat, antwortet er: «Der Druck auf Investitionen ist natürlich gestiegen. Wir werden sicher ein tolles Lokal bauen, jedoch die Kosten genau unter Kontrolle halten.» Geplant ist eine Reinhard-Filiale mit Café. «Die Platzzahl ist noch nicht abschliessend definiert. Wir rechnen aber mit ca. 45 Plätzen im Innen- und 25 Plätzen im Aussenbereich», gibt Alexander Reinhard Auskunft. Neben dem Bäckerei- und Konditorei-Sortiment werden im Gastrobereich unter anderem Salate in allen Variationen, Suppen, Kuchen, belegte Brötchen, Pastetli, wechselnde Menüs und ein Bäckerfrühstück angeboten. «Das Sortiment wird ähnlich sein wie an unserem Standort Milchstrasse 11 (Mösl) in Ostermündigen», erläutert der Geschäftsleiter. Das Café ist am Abend geschlossen. Für geschlossene Gruppen ab ca. 20 Personen werden individuelle Anlässe angeboten. Es ist geplant, dass das Lokal 365 Tage geöffnet ist. Wobei am 25. Dezember und am 1. Januar nur der Bäckereiverkauf geöffnet ist und das Café geschlossen bleibt. Circa zehn Mitarbeitende, teilweise im Teilzeitpensum, werden in der neuen Filiale beschäftigt. Auch bei Coop werden wahrscheinlich neue Arbeitsplätze entstehen. Gemäss

Mediensprecherin der Coop Verkaufsgeneration Bern Rabea Grand geht man davon aus, dass aufgrund der grösseren Verkaufsfläche neue Stellen geschaffen werden. Für genauere Angaben zum Personal sei es derzeit jedoch noch zu früh. Die Eröffnung des neuen Coop-Supermarkts in Rüfenacht ist auf das Frühjahr 2021 terminiert. Auf etwas mehr als 350 Quadratmetern bietet sich der Kundschaft im neuen Laden ein vielseitiges Sortiment für den täglichen Bedarf. Die bisherige Coop-Verkaufsstelle an der Alten Bernstrasse 216 schliesst mit der Eröffnung des neuen Ladens. Mehr Platz erhält auch das Verkaufsteam der Stucki Küchen AG. Der bisherige Showroom am Standort an der Worbstrasse 85 in Rüfenacht ist zu klein, um das ganze Angebot der Firma zu zeigen. Im Zentrum Sonne Rüfenacht entsteht nun ein Raum mit einer Fläche von 600 m², der dreimal so viel Platz bietet wie der bisherige. Stucki Küchen kann darin seine Produktvielfalt zeigen. Neben Küchen werden im neuen Showroom auch die Bereiche Bad und Wohnen ausgestellt. So kann beispielsweise ein Hauswirtschaftsraum mit Waschmaschine und Tumbler gezeigt werden. Während die Schreinerei an der Worbstrasse 85 bleibt, wird das Verkaufsteam ebenfalls ins Zentrum Sonne ziehen. Der Showroom wird im ersten Stock, oberhalb von Coop, eingerichtet. Im zweiten Stock entstehen Büroräume für fünf bis sieben Arbeitsplätze der Verkäuferinnen und Verkäufer. CK

Worber Finanzen

Positive Jahresrechnung 2019

Mit einem Plus von rund 1,6 Mio. Franken schliesst die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Worb. Budgetiert war ein Minus von rund 600'000 Franken. Die finanzielle Lage der Gemeinde verbessert sich damit sowohl betreffend Eigenkapital wie auch bei der Verschuldung. Euphorie kommt, in Anbetracht der anstehenden Investitionen, trotzdem nicht auf.

Markus Lädach, Gemeinderat Departement Finanzen, präsentiert eine erfreuliche Jahresrechnung 2019. Gegenüber dem Budget fällt der Abschluss um 2,2 Mio. Franken besser aus als geplant. Das positive Resultat mit einem Ertragsüberschuss von 1,6 Mio. Franken liegt zu einem grossen Teil am unerwartet hohen Ertrag des Lastenausgleichs Sozialhilfe. «Dieser Bereich ist immer schwierig zu budgetieren», begründet Markus Lädach die Differenz. Weiter konnte die Gemeinde mit Landverkäufen für Realersatz und dem Verkauf der alten Bibliothek Gewinne erzielen. Und wegen der geringen Investitionsstätigkeit sind die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen tiefer ausgefallen als im Budget vorgesehen. «Wir investieren immer noch zu wenig», sagt Finanzvorsteher Markus Lädach. Zu den geplanten, aber nicht umgesetzten Investitionen 2019 zählen unter anderem der Neubau des Kindergartens Hänsel und Gretel in Rüfenacht, der Ersatz der Heizung im Schulhaus Wyden oder der Gemeinschaftsraum im ehemaligen Schulhaus in Wattenwil. Der Kindergarten wurde mittlerweile realisiert und soll im Sommer bezogen werden. Für die Heizung im Schulhaus Wyden zeichnet sich eine Lösung mit dem Fernwärmeverbund ab und der Gemeinschaftsraum Wattenwil kann erst jetzt, wo für das ehemalige Schulhaus ein Käufer gefunden worden ist, in Angriff genommen werden. Bei der Jahresrechnung 2019 gilt es zudem zu berücksichtigen, dass die Gemeinde Worb im Jahr 2019 für 6,7 Mio. Franken Primäranlagen an den Wasserverbund Region Bern (WVRB) verkauft hat. Im Gegenzug hat sie für 1,5 Mio. Franken Namenaktien erworben. Dies führt zu einer Desinvestition von 1,8 Mio. Franken in der Jahresrechnung 2019. Allerdings war der Beitritt zum WVRB zum Zeitpunkt der Finanzplanung noch nicht bekannt. Die Bevölkerung stimmte erst im Herbst 2018 darüber ab. Etwas zu optimistisch budgetierten die Verantwortlichen die Steuereinnahmen der natürlichen Personen. Wie schon vor einem Jahr festgestellt, verzögert sich das Bevölkerungswachstum und der damit verbundene, höhere Steuerertrag. Im



Finanzvorsteher Markus Lädach präsentiert eine positive Jahresrechnung 2019. Bild: zvg

Vergleich zum Vorjahr hat dieser zwar zugenommen, liegt aber dennoch um rund 5 Prozent unter dem budgetierten Wert. Gemäss einem Erfahrungsaustausch von Finanzverwalter Jonas Weil mit Berufskollegen dauert es rund zwei bis drei Jahre, bis sich die Zunahme der Bevölkerung auch beim Steuerertrag bemerkbar macht. Hingegen entwickelt sich der Steuerertrag bei den Firmen positiv und liegt 2019 über dem Budget. Allerdings hat der Steuerertrag der Juristischen Personen in Bezug auf den Gesamtsteuerertrag eine untergeordnete Bedeutung. Worb lebt vor allem von den Steuereinnahmen seiner Bürgerinnen und Bürgern.

Steuersenkung?
Die Verschuldung der Gemeinde Worb hat 2019 weiter abgenommen und liegt neu bei 22 Mio. Franken. Gleichzeitig steigt das Eigenkapital auf 10,4 Mio. Franken an. Die Werte liegen damit im Rahmen der definierten Schuldenobergrenze von 40 Mio. Franken und dem Eigenkapital-Mindestbetrag von 5 Mio. Franken. Mit dem guten Ergebnis drängt sich die Frage nach einer Steuersenkung auf. Markus Lädach meint dazu: «Ohne die Corona-Krise würde ich die Forderung nach einer Steuersenkung verstehen. Aber wenn ich sehe, was für Investitionen auf uns zukommen und wie sich die wirtschaftliche Lage entwickelt, müssten wir diese wohl rasch wieder rückgängig machen. Und das will niemand.» Abschliessend hält er fest, dass die Rechnung 2020 dank der Reserven, die in den letzten Jahren gebildet werden konnten, keine Probleme bereiten dürfte. «Eine grosse Herausforderung wird das Budget 2021», hält er mit einem leisen Seufzen fest.

CK



RANDNOTIZ

Lasst uns wieder mal lachen und holt den Humor hervor?

Die aktuelle Zeit ist nicht gerade zum Lachen da, um noch Witze zu reissen oder grossspurig Humor zu verbreiten. Das Lachen, das Fröhlich sein, sich über das Leben freuen ist bei ganz vielen von uns geradezu abhandengekommen respektive es wurde uns insbesondere mit den Verhaltensregeln fast weggenommen. Auch haben viele nichts zu lachen und vielen ist das Lachen vergangen. Kommt, holen wir das Lachen und unsere verlorenen Seiten wieder hervor. Das Lachen können Sie nicht verlieren – schauen Sie schnell in einen Spiegel...

Kurzanleitung zum Lachen:
Schenken Sie beim Lesen dieses Artikels Ihrem Vis-à-vis ein Lächeln – sehen Sie, es geht doch 😊
Das Lachen steckt in jedem von uns drin; es muss nur freigesetzt werden und es ist nur zu tun. Erwiesen ist, dass Lachen – egal in welcher Situation wir sind – zur Gesunderhaltung der Menschen dient. Ein Lachen kann Dir den Tag retten und bewegt hunderte von Muskeln im Gesicht.

- Also, einige Beispiele gefällig – versuchen Sie es gleich:**
1. Über sich selbst lachen
 2. Leute, die im Stau stehen, beobachten
 3. Das Handy einen Tag lang auf die Seite legen
 4. Einen Sitzplatz im überfüllten Bus anbieten
 5. Kinder beim Lachen zusehen
 6. Mein Vis-à-vis ganz laaaaaaange anlächeln – die Mundwinkel gehen von selbst nach oben
 7. Sich im Spiegel ansehen und die Mundwinkel nach oben ziehen
 8. Alte Photos ansehen und dazu die passende Musik hören
 9. In Erinnerungen schwelgen und das Programm des Kopfkinos von früher anschauen
 10. Nach komischen Situationen im Alltag Ausschau halten
 11. Liebevoll küssen
 12. Jemanden überraschen
 13. Haustiere ganz lange beobachten
 14. Anekdoten zum Besten bringen – weisch no wie's früecher isch gsi
 15. Trinkgeld geben – Einen ausgeben – Ein überraschendes Geschenk geben
 16. Blumen am Wegesrand pflücken und in einer Vase aufstellen
 17. Verkleiden Sie sich mal einen Tag lang
 18. Über den eigenen Schatten springen
 19. Kolleginnen und Kollegen treffen
 20. Ein Bus voller Touristen lange beobachten

Was ein Lächeln bewirken kann: Lächeln hilft bei körperlichen, wie seelischen Verletzungen. Es fördert die Durchblutung und beugt Herzkreislauf-Erkrankungen vor. Es wirkt sich positiv auf den Stoffwechsel aus und hilft so auch Diabetikern erheblich. Gleichzeitig baut Lächeln Stress ab und schüttet wertvolle Glückshormone aus. Quelle: von mir und www

Als positiver, vorwärtsdenkender Mensch, immer mit einer Prise Humor in der Hosentasche und einem Lachen bewaffnet, wünsche ich Ihnen eine wundervolle Sommerzeit.



NIKLAUS SÄGEGER Kolumnenschreiber – Filzfabrik Enggstein

